

## Weihnachten 2021

Die Tage werden nun schnell kürzer, das Wetter wird kühl und feucht - neben den damit einhergehenden Unannehmlichkeiten wie nassen Füßen und steigenden Heizkosten in der Wohnung kann dann aber die nahende Adventszeit mit Lichterglanz eine Quelle des Wohlfühls sein.

Nicht nur das warme Kerzenlicht, sondern auch das Warten auf Weihnachten, auf das Fest zur Feier der Geburt unseres Herrn, beschert ein Gefühl der Geborgenheit und der Hoffnung: beides ganz wichtige Dinge, die Mut und Kraft geben!

Leider mangelt es aber immer mehr Menschen an immer mehr Dingen: es gibt keine absolute Gewähr mehr, eine solide Unterkunft bewohnen zu können, denn viele Wohnungen zu niedrigem Mietzins sind in einem desolaten Zustand. Mit den rasant ansteigenden Energiekosten ist eine zugige Wohnung kaum mehr ausreichend zu beheizen - das heißt, dass selbst das eigene Heim unwohnlich wird und kein Gefühl von Beständigkeit vermittelt.

Gleichzeitig bröckeln Traditionen nach und nach weg: christliche Feiertage werden gerne einfach nur als geschenkte, arbeitsfreie Tage angesehen - die klassischen Besuche bei Familienangehörigen fallen deswegen immer öfter aus. Das heißt auch, dass sich Familienbande leichter ausdünnen und Menschen einsamer werden.

Diese Entwicklung können auch wir vom SkF nicht aufhalten, aber wir möchten gerne einigen der ganz arg von Not und Armut Betroffenen mit Geldspenden unter die Arme greifen, damit dieser Winter doch noch ein wenig Geborgenheit und Hoffnung mit sich bringt.

Wir betreuen diverse Klienten, bei denen Geldnot und Vereinsamung eklatante Ausmaße annimmt. Sehr gerne möchten wir einige Menschen, die sich in solch schwierigen Lebenssituationen befinden (zum Beispiel wegen der hohen Stromkosten) unterstützen.

Um dieses Ziel zu erreichen sind wir aber leider auf Spenden angewiesen. Darum bitte ich im Namen unseres Vorstandes ganz herzlich um Spenden unserer Leser: ob klein oder groß - jeder Euro zählt!

Ich danke Ihnen schon jetzt von Herzen und wünsche Ihnen allen gute Gesundheit und ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest in Geborgenheit!

Es grüßt sehr herzlich und dankbar  
Ihre Anne Schneider

*Anne Schneider*



**Stichwort:** Weihnachten 2021  
**IBAN:** DE31 3205 0000 0000 0018 18  
**BIC:** SPKRDE33XXX  
**Bank:** Sparkasse Krefeld



# SkF-MOSAIK

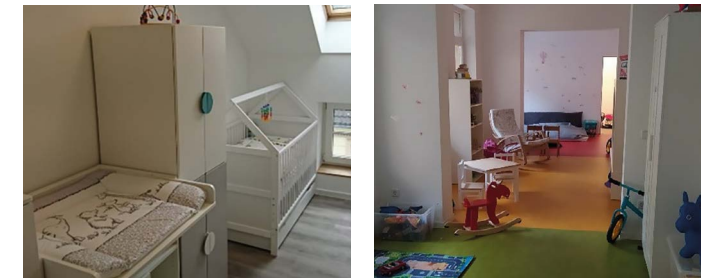


## Die Mutter/Vater-Kind-Clearinggruppe MamaMia

Die Mutter/Vater-Kind-Clearinggruppe MamaMia ist ein Angebot für schwangere Frauen oder Mütter/Väter mit Kind, die sich in schwierigen Situationen befinden und die Hilfe aktiv annehmen wollen. Die Aufnahme erfolgt nach intensiver Vorklärung der Ausrichtung des Angebotes und ist bereits Teil des Konzeptes. Zielsetzung des dreibis sechsmonatigen Clearingaufenthaltes ist die Überprüfung der Erziehungsfähigkeit der Mutter/des Vaters und die Entwicklung einer zukünftigen Perspektivplanung. Die Bereitschaft zur Mitarbeit ist daher Grundvoraussetzung.

Sechs Mütter oder Väter mit sechs Kindern leben auf zwei Wohntagen zusammen. Sie werden von den pädagogischen Mitarbeiter/innen im Alltag begleitet und angeleitet. Mutter/Vater und Kind verfügen i.d.R. über zwei neben einander liegende Zimmer. Gemeinschaftsräume mit einer Gruppenküche sowie Spielräumen befinden sich allesamt im Erdgeschoß.

MamaMia ist eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung, d.h. die Mitarbeiter/innen sind immer anwesend. Die Mütter/Väter sollen dabei den Tag und die Nacht unter Anleitung strukturiert erleben. Sind sie schulpflichtig oder befinden sich in einer beruflichen Maßnahme, wird mit ihnen eine Betreuungssituation für ihre Kinder hergestellt. Die Aufnahme erfolgt immer mit Zustimmung und Kostenzusage des zuständigen Jugendamtes.



Das betreuende Team bestehend aus 14 Mitarbeitenden und ist multiprofessionell aufgestellt. In den wenigen bestehenden Monaten konnte das Team bereits 11 „Kleinfamilien“ erfolgreich auf ihrem Weg begleiten.

Das MamaMia befindet sich zentral im Krefelder Stadtkern und wurde eigens für das Angebot kernsaniert. Haus und Konzeption für das Angebot wurden über 2 Jahre mit viel Engagement von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden des SkF gesucht, gefunden und entwickelt. Trotz erschwelter Coronabedingungen und einiger baulich unschöner Überraschungen hat sich die lange Vorbereitung gelohnt und es konnte ein ins Gesamtportfolio des SkF passendes und ergänzendes Angebot für Krefelder Familien aufgebaut werden.



### Wir freuen uns über jede Spende...

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, da der SkF e.V. Krefeld beim Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist. Zur Zusendung der Spendenbescheinigung bitten wir um Angabe Ihrer vollständigen Adresse.

**Spendenkonto SkF**  
**Sparkasse Krefeld**  
**IBAN DE31 3205 0000 0000 0018 18**  
**BIC SPKRDE33XXX**  
**Verwendungszweck:**  
**Weihnachten 2021**

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld  
Vorstand: Anne Schneider, Vorsitzende; Ulla Erens, stellv. Vorsitzende; Huong Maaßen, Schatzmeisterin; Ursula Dömges-Kloth, Schriftführerin; Helga Spang, Beisitzerin; Winfried Hilgers, geistl. Beirat;  
Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld  
Tel.: 02151-6337-0 / Fax: 02151-6337-12  
Email: info@skf-krefeld.de  
Inhalt, Redaktion & Layout: Jenő Szönyi; Anne Schneider, Helga Spang, Rebecca Pavlic  
Ausgabe 2. Halbjahr 2021  
Auflage: 500 Stück



## Nachgefragt bei Ehrenamtlerin Elisabeth Kettlack



Elisabeth Kettlack

Als unser Vorstand 2013 das Ehrenamtsprojekt ins Leben rief, waren wir begeistert, in kürzester Zeit 150 Frauen und Männer zu gewinnen. Vor allem die Flüchtlingswelle Ende 2015 motivierte Jung und Alt sich ehrenamtlich zu engagieren.

Elisabeth Kettlack ist eine der Ehrenamtlichen, die bis heute, erst als Flüchtlingshelferin, dann als Integrationslotsin, in diesem Bereich mit Energie dabei ist. An sie haben wir einige Fragen.

### 1. Frau Kettlack, was hat Sie zu Anfang bewegt, sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren?

Die erkennbare Not der Flüchtlinge war so groß, dass meine Familie und ich uns zu einer Hilfe entschlossen haben.

### 2. Wie haben Sie Zugang zu den Menschen bekommen?

Zugang bekam ich über den SkF. Wir luden die erste syrische Familie, eine Mutter mit zwei kleinen Mädchen, zu uns nach Hause ein. Gegenseitige Sympathie hat sich schnell entwickelt.

### 3. Haben Sie Unterstützung bei Ihrer Arbeit erhalten?

Beim Treffen der Integrationslotsen bekam ich gute Tipps und durch ein bestehendes Netzwerk in unserer Familie

- Allgemeine Sozialberatung
- Betreuungen an Offenen Ganztagschulen (OGS)
- BeWo Mika - Betreutes Wohnen
- Betreuungsverein
- Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Guter Start ins Leben
- Kinderbetreuung „Sonnenschein“
- Mädchenheim St. Irmgardis
- Projekte: ELLEN, Mikado, gewaltlos.de
- Rat & Hilfe - Schwangerenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Tagesgruppe „Krähennest“
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Verfahrenspflegschaften
- Wohngruppe Refugium
- MamaMia

erreichten wir, dass die Flüchtlingsfamilien Wohnungen und Geldmittel bekamen.

### 4. Welche Rolle spielte Ihre Familie?

Durch unsere gemeinsame, intensive und hartnäckige Bearbeitung von Anträgen bei Behörden konnten wir Flüchtlingen helfen. Zu den syrischen Flüchtlingen kamen jesisidische Flüchtlinge dazu. Wir betreuen mittlerweile 15 Personen.

### 5. Was macht eine Integrationslotsin aus?

Viel Erfahrung und Durchhaltevermögen bei den Behörden und Ämtern.

### 6. An welche Ereignisse denken Sie gerne zurück?

Gerne denke ich an das Treffen im Herz Jesu Café zurück, was von dem SkF ausgerichtet wurde. Hier lernte ich einen jungen Jesiden kennen. Mittlerweile ist er ausgebildeter LKW-Fahrer, sehr glücklich und auf einem guten Weg zur Integration. Weitere Ereignisse der anderen Schützlinge aus den betreuten Familien: Einschulungen der jüngeren und auch die Begleitung der älteren Kinder zu weiterführenden Schulen. Um unsere Traditionen kennen zu lernen, haben wir viele Nachmittage mit Bastelaktionen, Backen und arabischem Essen verbracht. Schön zu sehen, wie sich alle entwickelt haben!

### 7. Gab es auch Enttäuschungen?

Enttäuschungen gab es nur bei den Behörden.

### 8. Wie schafft man es, von dieser Aufgabe nicht überrollt zu werden?

Durch die Unterstützung und den Einsatz meiner Familienmitglieder.

### 9. Was wünschen Sie sich für die Flüchtlingshilfe in der EU einschließlich in Deutschland.

Ich wünsche mir für die Flüchtlingshilfe weniger Bürokratismus, mehr Verständnis, klare Regeln und eine einheitliche Abstimmung in der europäischen Union.

**Vielen Dank für dieses Interview.**

## Was gibt es Neues im SkF ?

### Baby-Kleiderkammer „Spatzennest“ offiziell eröffnet

Nach einer kompletten Umgestaltung und coronabedingter Schließung konnte am 23.08.2021 die Baby-Kleiderkammer „Spatzennest“ offiziell eröffnet werden. Der SkF-Vorstand überraschte das ehrenamtlich tätige Team der Kleiderkammer mit selbstgebackenem Kuchen.

Spenden werden am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 10 - 12 Uhr angenommen und während der Öffnungszeiten. Für Klient/innen ist die Baby-Kleiderkammer immer montags von 14 - 16 Uhr geöffnet.

### Feierstunde in Pax Christi

Am 8. November 2021 fand die Mitgliederversammlung in der Pax Christi Kirche statt. Das Treffen begann mit der Verabschiedung der Rat und Hilfe Leiterin Sabine Heimes und der Vorstandsdame Dr. Ursula Dömges-Kloth. Bei Musik und Gesang, der Rede der Vorsitzenden Anne Schneider und des Geistlichen Beirats, Winfried Hilgers erfreuten sich alle Anwesenden an dieser Feierstunde. Die Bundesgeschäftsführerin des SkF-Gesamtvereins in Dortmund, Renate Jachmann-Willmer überreichte den zwei starken Frauen den SkF-Kristall, mit dem der Bundesvorstand ihre Verdienste ehrte.

Nach einem kleinen Umtrunk folgte wie jedes Jahr die Mitgliederversammlung. Wie immer wurden die Ereignisse des zurückliegenden Jahres erwähnt, die damit verbundene Finanzsituation und der Jahresabschluss 2020 genehmigt. Nach der Entlastung des Vorstands stellten sich anschließend Anne Schneider, Ulla Erens, Huong Maaßen und Helga Spang wieder zur Wahl. Für weitere vier Jahre übernehmen sie ehrenamtlich die Geschicke des Vereins. Herzlichen Dank!



### St. Martin, ein Fest des Teilens

1 600 Schulkinder im Offenen Ganztag und 200 Angestellte der SkF geführten OGS-Teams an 10 Grundschulen und zwei Sonderschulen, erlebten am Vortag von St. Martin eine tolle Überraschung! Dank einer Sachspende, bestehend aus 1 600 Bastelbögen, konnten die Kinder Martins Outfit als Soldat und Bischof betrachten, ausmalen, ausschneiden und anschließend ihn ankleiden.

Zwölf 1 ½ kg große Weckmänner gingen an die Teams und galten als Dankeschön für ihr engagiertes Arbeiten in der nicht enden wollenden Coronazeit



### Männer aus Krefeld!

Der SkF ist nicht die Schweinfurter Schwedische Kugellagerfabrik, sondern ein Verein, den es seit 115 Jahren in Krefeld gibt und der wie eh und je mit großem Schwung bedürftigen Menschen hilft. 150 Ehrenamtliche unterstützen uns! Auch Männer – aber nicht genug!

Deshalb unser Wunsch an diejenigen, die noch oder wieder freie Zeit haben und diese für ein paar Stunden anderen schenken möchten. Mit Ihrem handwerklichen Geschick bei Garten-, Umzugs- und Renovierungsarbeiten, mit Ihrem Transporter oder anderem Equipment oder mit Ihrem Knowhow am Computer oder mit Ideen, die wir noch gar nicht im Blick haben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail.